

P. ENT COOPERATION TREA

PCT

NOTIFICATION OF THE RECORDING
OF A CHANGE(PCT Rule 92bis.1 and
Administrative Instructions, Section 422)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

GORNOTT, Dietmar
Zilleweg 29
64291 Darmstadt
ALLEMAGNE

Date of mailing (day/month/year) 29 March 2001 (29.03.01)	IMPORTANT NOTIFICATION
Applicant's or agent's file reference P98125WO.1P	
International application No. PCT/EP00/00386	International filing date (day/month/year) 19 January 2000 (19.01.00)

1. The following indications appeared on record concerning:

☐ the applicant ☐ the inventor ☐ the agent ☒ the common representative

Name and Address DEUTSCHE TELEKOM AG Rechtsabteilung (Patente) PA1 D-64307 Darmstadt Germany	State of Nationality	State of Residence
	Telephone No. 06151 83 58 40	
	Facsimile No. 06151 83 58 43	
	Teleprinter No.	

2. The International Bureau hereby notifies the applicant that the following change has been recorded concerning:

☒ the person ☒ the name ☒ the address ☐ the nationality ☐ the residence

Name and Address GORNOTT, Dietmar Zilleweg 29 64291 Darmstadt Germany	State of Nationality	State of Residence
	Telephone No.	
	Facsimile No.	
	Teleprinter No.	

3. Further observations, if necessary:

The person in box 2 should now be entered into the record copy as the agent of record.

4. A copy of this notification has been sent to:

<input checked="" type="checkbox"/> the receiving Office	<input type="checkbox"/> the designated Offices concerned
<input type="checkbox"/> the International Searching Authority	<input checked="" type="checkbox"/> the elected Offices concerned
<input checked="" type="checkbox"/> the International Preliminary Examining Authority	<input type="checkbox"/> other:

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer Ingrid Aulich Telephone No.: (41-22) 338.83.38
---	---

BEST AVAILABLE COPY

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents
United States Patent and Trademark
Office
Box PCT
Washington, D.C.20231
ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 13 October 2000 (13.10.00)	
International application No. PCT/EP00/00386	Applicant's or agent's file reference P98125WO.1P
International filing date (day/month/year) 19 January 2000 (19.01.00)	Priority date (day/month/year) 11 February 1999 (11.02.99)
Applicant DASSOW, Heiko et al	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:



in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

19 August 2000 (19.08.00)



in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was

was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Authorized officer N. Lindner Telephone No.: (41-22) 338.83.38
---	--

BEST AVAILABLE COPY

PCT

ANTRAG

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

Vom Anmeldeamt auszufüllen

PCT/EP 00 / 00386

Internationales Aktenzeichen

19. 01. 2000

19 JAN 2000

Internationales Anmeldedatum

EUROPEAN PATENT OFFICE

PCT INTERNATIONAL APPLICATION

Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht)
(max. 12 Zeichen) P98125WO.1P

Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG

Verfahren zur grafischen Darstellung und/oder Bearbeitung von Werten von Datentypen

Feld Nr. II ANMELDER

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

DEUTSCHE TELEKOM AG
Friedrich-Ebert-Allee 140

53113 Bonn
DE

☐ Diese Person ist gleichzeitig Erfinder

Telefonnr.:

Telefaxnr.:

Fernschreibnr.:

Staatsangehörigkeit (Staat):

DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☒

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

DASSOW; Heiko
Gartenstr. 4
64347 Griesheim
DE

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder

☒ Anmelder und Erfinder

☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☐

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☒ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als:

☐ Anwalt

☒ gemeinsamer Vertreter

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

Deutsche Telekom AG
Rechtsabteilung (Patente) PA1
64307 Darmstadt
Deutschland

Telefonnr.:

06151/83-58 40

Telefaxnr.:

06151/83-58 43

Fernschreibnr.:

☒ Zustellanschrift: Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.

EL244504965

Blatt Nr. ... 2 ...

Fortsetzung von Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Wird keines der folgenden Felder benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

HARTMER;Ulrike
Rhönring 55
64289 Darmstadt
DE

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder☒ Anmelder und Erfinder☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

DE

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

DE

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☐

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☒

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder☐ Anmelder und Erfinder☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☐

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder☐ Anmelder und Erfinder☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☐

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder☐ Anmelder und Erfinder☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☐

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☐ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem zusätzlichen Fortsetzungsblatt angegeben.

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN

Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen (bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens ein Kästchen muß angekreuzt werden):

Regionales Patent

- ☐ **AP** ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SL Sierra Leone, SZ Swasiland, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist
- ☐ **EA** Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidschan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ **EP** Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien, CH und LI Schweiz und Lichtenstein, CY Zypern, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☐ **OA** OAPI-Patent: BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben)

Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):

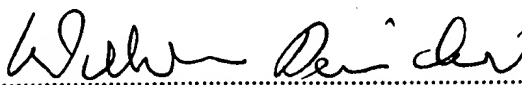
- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> AE Vereinigte Arabische Emirate | <input type="checkbox"/> LR Liberia |
| <input type="checkbox"/> AL Albanien | <input type="checkbox"/> LS Lesotho |
| <input type="checkbox"/> AM Armenien | <input type="checkbox"/> LT Litauen |
| <input type="checkbox"/> AT Österreich | <input type="checkbox"/> LU Luxemburg |
| <input type="checkbox"/> AU Australien | <input type="checkbox"/> LV Lettland |
| <input type="checkbox"/> AZ Aserbaidschan | <input type="checkbox"/> MD Republik Moldau |
| <input type="checkbox"/> BA Bosnien-Herzegowina | <input type="checkbox"/> MG Madagaskar |
| <input type="checkbox"/> BB Barbados | <input type="checkbox"/> MK Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien |
| <input type="checkbox"/> BG Bulgarien | <input type="checkbox"/> MN Mongolei |
| <input type="checkbox"/> BR Brasilien | <input type="checkbox"/> MW Malawi |
| <input type="checkbox"/> BY Belarus | <input type="checkbox"/> MX Mexiko |
| <input type="checkbox"/> CA Kanada | <input type="checkbox"/> NO Norwegen |
| <input type="checkbox"/> CH und LI Schweiz und Lichtenstein | <input type="checkbox"/> NZ Neuseeland |
| <input type="checkbox"/> CN China | <input type="checkbox"/> PL Polen |
| <input type="checkbox"/> CU Kuba | <input type="checkbox"/> PT Portugal |
| <input type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik | <input type="checkbox"/> RO Rumänien |
| <input type="checkbox"/> DE Deutschland | <input type="checkbox"/> RU Russische Föderation |
| <input type="checkbox"/> DK Dänemark | <input type="checkbox"/> SD Sudan |
| <input type="checkbox"/> EE Estland | <input type="checkbox"/> SE Schweden |
| <input type="checkbox"/> ES Spanien | <input type="checkbox"/> SG Singapur |
| <input type="checkbox"/> FI Finnland | <input type="checkbox"/> SI Slowenien |
| <input type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich | <input type="checkbox"/> SK Slowakei |
| <input type="checkbox"/> GD Grenada | <input type="checkbox"/> SL Sierra Leone |
| <input type="checkbox"/> GE Georgien | <input type="checkbox"/> TJ Tadschikistan |
| <input type="checkbox"/> GH Ghana | <input type="checkbox"/> TM Turkmenistan |
| <input type="checkbox"/> GM Gambia | <input type="checkbox"/> TR Türkei |
| <input type="checkbox"/> HR Kroatien | <input type="checkbox"/> TT Trinidad und Tobago |
| <input type="checkbox"/> HU Ungarn | <input type="checkbox"/> UA Ukraine |
| <input type="checkbox"/> ID Indonesien | <input type="checkbox"/> UG Uganda |
| <input type="checkbox"/> IL Israel | <input checked="" type="checkbox"/> US Vereinigte Staaten von Amerika |
| <input type="checkbox"/> IN Indien | <input type="checkbox"/> UZ Usbekistan |
| <input type="checkbox"/> IS Island | <input type="checkbox"/> VN Vietnam |
| <input checked="" type="checkbox"/> JP Japan | <input type="checkbox"/> YU Jugoslawien |
| <input type="checkbox"/> KE Kenia | <input type="checkbox"/> ZA Südafrika |
| <input type="checkbox"/> KG Kirgisistan | <input type="checkbox"/> ZW Simbabwe |
| <input type="checkbox"/> KP Demokratische Volksrepublik Korea | |
| <input type="checkbox"/> KR Republik Korea | |
| <input type="checkbox"/> KZ Kasachstan | |
| <input type="checkbox"/> LC Saint Lucia | |
| <input type="checkbox"/> LK Sri Lanka | |

Kästchen für die Bestimmung von Staaten, die dem PCT nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind:

- ☐
- ☐

Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen: Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung einer Bestimmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der diese Bestimmung angegeben wird, und die Zahlung der Bestimmungs- und der Bestätigungsgebühr. Die Bestätigung muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehen.)

Blatt Nr. 4

Feld Nr. VI PRIORITÄTSANSPRUCH		<input type="checkbox"/> Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben.		
Anmeldedatum der früheren Anmeldung (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen der früheren Anmeldung	Ist die frühere Anmeldung eine:		
		nationale Anmeldung: Staat	regionale Anmeldung:* regionales Amt	internationale Anmeldung: Anmeldeamt
Zeile (1) 11. Februar 1999 (11.02.1999)	19905630.7	DE		
Zeile (2)				
Zeile (3)				
<input type="checkbox"/> Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in der (den) Zeile(n) _____ bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem internationalen Büro zu übermitteln (nur falls die frühere Anmeldung(en) bei dem Amt eingereicht worden ist(sind), das für die Zwecke dieser internationalen Anmeldung Anmeldeamt ist)				
<p>* Falls es sich bei der früheren Anmeldung um eine ARIPO-Anmeldung handelt, so muß in dem Zusatzfeld mindestens ein Staat angegeben werden, der Mitgliedstaat der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist und für den die frühere Anmeldung eingereicht wurde.</p>				
Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE				
Wahl der internationalen Recherchenbehörde (ISA) (falls zwei oder mehr als zwei internationale Recherchenbehörden für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an; der Zweibuchstaben-Code kann benutzt werden):		Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche: Bezugnahme auf diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen Recherchenbehörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist):		
ISA / EP		Datum (Tag/Monat/Jahr) Aktenzeichen Staat (oder regionales Amt)		
Feld Nr. VIII KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE				
Diese internationale Anmeldung enthält die folgende Anzahl von Blättern:		Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:		
Antrag	: 6	1. <input checked="" type="checkbox"/> Blatt für die Gebührenberechnung		
Beschreibung (ohne Sequenzprotokollteil)	: 6	2. <input type="checkbox"/> Gesonderte unterzeichnete Vollmacht		
Ansprüche	: 3	3. <input checked="" type="checkbox"/> Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden): 34338		
Zusammenfassung	: 1	4. <input type="checkbox"/> Begründung für das Fehlen einer Unterschrift		
Zeichnungen	: 2	5. <input checked="" type="checkbox"/> Prioritätsbeleg(e), in Feld Nr. VI durch folgende Zeilennummer gekennzeichnet: 1		
Sequenzprotokollteil der Beschreibung	: -	6. <input type="checkbox"/> Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache:		
Blattzahl insgesamt	: 18	7. <input type="checkbox"/> Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder anderem biologischen Material		
Abbildung der Zeichnungen, die mit der Zusammenfassung veröffentlicht werden soll (Nr.):		8. <input type="checkbox"/> Protokoll der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzen in computerlesbarer Form		
		9. <input type="checkbox"/> Sonstige (einzeln auführen): Zusatzblatt		
		Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wird: deutsch		
Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS				
Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.				
Deutsche Telekom AG				
i.A.  Fortsetzung Blatt 5-6				
Dr. Wilhelm Deuschel, Leiter der Patentabteilung EPA-Vollmacht 34338				

Vom Anmeldeamt auszufüllen		19 JAN 2000	
1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung:	(19.01.00)	2. Zeichnungen eingegangen:	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:		nicht eingegangen:	<input type="checkbox"/>
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:		6. <input type="checkbox"/> Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchegebühr aufgeschoben	
5. Internationale Recherchenbehörde (falls zwei oder mehr zuständig sind):	ISA /		


Vom Internationalen Büro auszufüllen
Datum des Eingangs des Aktenexemplars beim Internationalen Büro:

Zusatzfeld Wird dieses Zusatzfeld nicht benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

1. Wenn der Platz in einem Feld nicht für alle Angaben ausreicht: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr." [Nummer des Feldes angeben] und machen die Angaben entsprechend der in dem Feld, in dem der Platz nicht ausreicht, vorgeschriebenen Art und Weise, insbesondere:

- (i) Wenn mehr als zwei Anmelder und/oder Erfinder vorhanden sind und kein "Fortsetzungsblatt" zur Verfügung steht: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. III" und machen für jede weitere Person die in Feld Nr. III vorgeschriebenen Angaben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.
 - (ii) Wenn in Feld Nr. II oder III die Angabe "die im Zusatzfeld angegebenen Staaten" angekreuzt ist: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. II", "Fortsetzung von Feld Nr. III" bzw. "Fortsetzung von Feld Nr. II und Nr. III" und geben den Namen des Anmelders oder die Namen der Anmelder an und neben jedem Namen den Staat oder die Staaten (und/oder ggf. ARIPO-, eurasisches, europäisches oder OAPI-Patent), für die die bezeichnete Person Anmelder ist.
 - (iii) Wenn der in Feld Nr. II oder III genannte Erfinder oder Erfinder/Anmelder nicht für alle Bestimmungsstaaten oder für die Vereinigten Staaten von Amerika als Erfinder benannt ist: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. II", "Fortsetzung von Feld Nr. III" bzw. "Fortsetzung von Feld Nr. II und Nr. III" und geben den Namen des Erfinders oder die Namen der Erfinder an und neben jedem Namen den Staat oder die Staaten (und/oder ggf. ARIPO-, eurasisches, europäisches oder OAPI-Patent), für die die bezeichnete Person Erfinder ist.
 - (iv) Wenn zusätzlich zu dem Anwalt oder den Anwälten, die in Feld Nr. IV angegeben sind, weitere Anwälte bestellt sind: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. IV" und machen für jeden weiteren Anwalt die entsprechenden, in Feld Nr. IV vorgeschriebenen Angaben.
 - (v) Wenn in Feld Nr. V bei einem Staat (oder bei OAPI) die Angabe "Zusatzpatent" oder "Zusatzzertifikat," oder wenn in Feld Nr. V bei den Vereinigten Staaten von Amerika die Angabe "Fortsetzung" oder "Teilfortsetzung" hinzugefügt wird: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. V" und geben den Namen des betreffenden Staats (oder OAPI) an und nach dem Namen jedes solchen Staats (oder OAPI) das Aktenzeichen des Hauptschutzrechts oder der Hauptschutzrechtsanmeldung und das Datum der Erteilung des Hauptschutzrechts oder der Einreichung der Hauptschutzrechtsanmeldung.
 - (vi) Wenn in Feld Nr. VI die Priorität von mehr als drei früheren Anmeldungen beansprucht wird: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. VI" und machen für jede weitere frühere Anmeldung die entsprechenden, in Feld Nr. VI vorgeschriebenen Angaben.
 - (vii) Wenn in Feld Nr. VI die frühere Anmeldung eine ARIPO Anmeldung ist: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. VI" und geben, unter Angabe der Nummer der Zeile, in der die die frühere Anmeldung betreffenden Angaben gemacht sind, mindestens einen Staat an, der Mitglied der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist und für den die frühere Anmeldung erfolgte.
- 2. Wenn, im Hinblick auf die Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen in Feld Nr. V, der Anmelder Staaten von dieser Erklärung ausnehmen möchte:** In diesem Fall schreiben Sie "Bestimmung(en), die von der Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen ausgenommen ist(sind)" und geben den Namen oder den Zweibuchstaben-Code jedes so ausgeschlossenen Staates an.
- 3. Wenn der Anmelder für irgendein Bestimmungsamt die Vorteile nationaler Vorschriften betreffend unschädliche Offenbarung oder Ausnahmen von der Neuheitsschädlichkeit in Anspruch nimmt:** In diesem Fall schreiben Sie "Erklärung betreffend unschädliche Offenbarung oder Ausnahmen von der Neuheitsschädlichkeit" und geben im folgenden die entsprechende Erklärung ab.

Fortsetzung Unterschriften der Anmelder (Erfinder)



 DASSOW; Heiko

Zusatzfeld Wird dieses Zusatzfeld nicht benutzt, so sollte dieses Blatt dem Antrag nicht beigelegt werden.

1. Wenn der Platz in einem Feld nicht für alle Angaben ausreicht: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. ..." [Nummer des Feldes angeben] und machen die Angaben entsprechend der in dem Feld, in dem der Platz nicht ausreicht, vorgeschriebenen Art und Weise, insbesondere:

- (i) Wenn mehr als zwei Anmelder und/oder Erfinder vorhanden sind und kein "Fortsetzungsblatt" zur Verfügung steht: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. III" und machen für jede weitere Person die in Feld Nr. III vorgeschriebenen Angaben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.
 - (ii) Wenn in Feld Nr. II oder III die Angabe "die im Zusatzfeld angegebenen Staaten" angekreuzt ist: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. II", "Fortsetzung von Feld Nr. III" bzw. "Fortsetzung von Feld Nr. II und Nr. III" und geben den Namen des Anmelders oder die Namen der Anmelder an und neben jedem Namen den Staat oder die Staaten (und/oder ggf. ARIPO-, eurasisches, europäisches oder OAPI-Patent), für die die bezeichnete Person Anmelder ist.
 - (iii) Wenn der in Feld Nr. II oder III genannte Erfinder oder Erfinder/Anmelder nicht für alle Bestimmungsstaaten oder für die Vereinigten Staaten von Amerika als Erfinder benannt ist: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. II", "Fortsetzung von Feld Nr. III" bzw. "Fortsetzung von Feld Nr. II und Nr. III" und geben den Namen des Erfinders oder die Namen der Erfinder an und neben jedem Namen den Staat oder die Staaten (und/oder ggf. ARIPO-, eurasisches, europäisches oder OAPI-Patent), für die die bezeichnete Person Erfinder ist.
 - (iv) Wenn zusätzlich zu dem Anwalt oder den Anwälten, die in Feld Nr. IV angegeben sind, weitere Anwälte bestellt sind: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. IV" und machen für jeden weiteren Anwalt die entsprechenden, in Feld Nr. IV vorgeschriebenen Angaben.
 - (v) Wenn in Feld Nr. V bei einem Staat (oder bei OAPI) die Angabe "Zusatzpatent" oder "Zusatzzertifikat" oder wenn in Feld Nr. V bei den Vereinigten Staaten von Amerika die Angabe "Fortsetzung" oder "Teilfortsetzung" hinzugefügt wird: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. V" und geben den Namen des betreffenden Staats (oder OAPI) an und nach dem Namen jedes solchen Staats (oder OAPI) das Aktenzeichen des Hauptschutzrechts oder der Hauptschutzrechtsanmeldung und das Datum der Erteilung des Hauptschutzrechts oder der Einreichung der Hauptschutzrechtsanmeldung.
 - (vi) Wenn in Feld Nr. VI die Priorität von mehr als drei früheren Anmeldungen beansprucht wird: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. VI" und machen für jede weitere frühere Anmeldung die entsprechenden, in Feld Nr. VI vorgeschriebenen Angaben.
 - (vii) Wenn in Feld Nr. VI die frühere Anmeldung eine ARIPO Anmeldung ist: In diesem Fall schreiben Sie "Fortsetzung von Feld Nr. VI" und geben, unter Angabe der Nummer der Zeile, in der die die frühere Anmeldung betreffenden Angaben gemacht sind, mindestens einen Staat an, der Mitglied der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist und für den die frühere Anmeldung erfolgte.
2. Wenn, im Hinblick auf die Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen in Feld Nr. V, der Anmelder Staaten von dieser Erklärung ausnehmen möchte: In diesem Fall schreiben Sie "Bestimmung(en), die von der Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen ausgenommen ist(sind)" und geben den Namen oder den Zweibuchstaben-Code jedes so ausgeschlossenen Staates an.
3. Wenn der Anmelder für irgendein Bestimmungsamt die Vorteile nationaler Vorschriften betreffend unschädliche Offenbarung oder Ausnahmen von der Neuheitsschädlichkeit in Anspruch nimmt: In diesem Fall schreiben Sie "Erklärung betreffend unschädliche Offenbarung oder Ausnahmen von der Neuheitsschädlichkeit" und geben im folgenden die entsprechende Erklärung ab.

Fortsetzung Unterschriften der Anmelder (Erfinder)

Ulrike Hartmer

HARTMER; Ulrike

[2345/161]

International File Number
PCT/EP00/00386

PROVISIONAL INTERNATIONAL REPORT OF EXAMINATION

I. Basis of the report

1. With respect to parts of the international application (substitute sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain any amendments (Regulations 70.16 and 70.17):

Specification, pages:

1-6 as originally filed

Claims, no.:

1-12 original version

Drawings, sheets:

1/2-2/2 original version

9L244504965

V. Substantiated determination according to Article 35(2) with respect to novelty, inventive activity and industrial applicability; documents and clarifications to support this determination

1. DETERMINATION

Novelty	YES	Claims 1 - 12
	NO	Claims
Inventive Activity	YES	Claims 6 - 12
	NO	Claims 1 - 5
Industrial Applicability	YES	Claims 1 - 12
	NO	Claims

2. DOCUMENTS AND CLARIFICATIONS
See enclosure.

VII. Specific shortcomings of the international Application

It was determined that the international Application has the following shortcomings with respect to form or content:

See enclosure.

1. With respect to Point V
Substantiated Determination under Article 35 (2), with respect to Novelty, Inventive Activity, and Industrial Applicability; Documents and Explanations in Support of this Determination

1.1. Reference is made to the following documents:

- D1: Hofman, F. "Grafische Benutzungsoberflächen: Generierung aus OOA Modellen" [Graphical User Interfaces: Generating from OOA Models] 1998, Spektrum Akademischer Publishers GmbH, pp. 40-43, 52-61 and 109-121;
- D2: WANG C -H ET AL: "A LANGUAGE-BASED EDITING PROCESS FOR VISUAL OBJECT-ORIENTED PROGRAMMING" SOFTWARE ENGINEERING NOTES, U.S., ASSOCIATION FOR COMPUTING MACHINERY. NEW YORK, vol. 23, no. 4, July 1, 1998 (1998-07-01), pp. 70-75, XP000767770 ISSN: 0163-5948
- D3: ROBSON R ET AL: "VISUAL EDITING OF DATA STRUCTURES" PROCEEDINGS OF THE CONFERENCE ON SOFTWARE MAINTENANCE. FROM 1994 INTERNATIONAL CONFERENCE ON SOFTWARE MAINTENANCE, U.S., LOS ALAMITOS, IEEE. COMP. SOC. PRESS, vol.-, October 15, 1991 (1991-10-15), pp. 228-237, XP000315026 ISBN: 0-8186 2325-X
- D4: EP-A-0 606 788 (SEXTANT AVIONIQUE) July 20, 1994 (1994-07-20)

Document D1 was not indicated in the International Search Report. A copy of the document is enclosed.

1.2. The subject matter of Claim 1 does not meet the requirements of Art. 33(3) PCT, since it is not based on an inventive activity.

Claim 1 relates to a method for graphically representing a data structure existing as a value tree. D1 describes a generator for generating a graphic operator structure (D1, page 40). Quite generally, an application that can also be in the field of software development systems (D1, p. 43, section 3.4 and 3.4.1) undergoes an object-oriented analysis, from which an object-oriented model is derived (OOA model in Illus. 3-3, p. 40 of D1). With the assistance of transformation rules, the user interface is derived therefrom (D1, pp. 42-42, section transformation rules).

The allocation of a window as a graphical user interface can be inferred from Illus. 3-8, p. 57, of D1. A window characterized as an application view provides the entry into the application (D1, p. 56, tab. 3: Views of an Application and the tasks associated therewith).

D1 likewise describes inserting generic components into the user interface of a generated application (D1, p. 52, para. 1). When windows are assumed as user-interface components, then D1 proposes a relation to the node of a value tree that is recognizable to the user, provided that the value tree represents the structure of an application. D1 discloses, for example, in illus. 3-8 on p. 57, a window assigned to the highest level (literature administration), which makes it possible to call up a subordinate view detail of the publication, starting from which the view detail of the author can be generated. This representation is comparable to a relation with the node of a value tree.

The hierarchical representation can also be selected in accordance with D1. A container object can contain other subordinate container objects (child objects)

(D1, p. 111, paragraphs 2 and 3 or also p. 115, paragraph 4). The choice between graphic or textual representation appears to be within the scope of that which one skilled in the art would do in the field of graphical operator interfaces.

D1 does not describe representing values of data types in data structures. Solutions [approaches] for a graphical operator interface in the realm of object-oriented programming are described in D2. An editor has a plurality of working panels [viewports], which show a plurality of objects with the corresponding types (D2, p. 73, right column, last paragraph through p. 74).

D3 discloses the editing of data structures with the aid of a syntax-directed editor (DSE). Data types are displayed [presented] in special windows. In this context, a pictorial depiction and a text information are supplied (D3, page 229, left column, line 5 through right column, line 38).

Since D1 describes a generator that can be generally used for graphical operator interfaces, which can also be used for system software and, in this context, for software development systems, it appears to be self-evident to one skilled in the art to combine the approaches of D2 and D3, which relate to the representation of data structures and visual editors.

D4 is a further example for generating a graphical operator interface. Figure 1 of D4 shows a possible representation of a hierarchical data structure, graphic symbols representing a node, from where further branchings can be called up [initiated].

- 1.3. The features of Claims 2-5 appear to be suggested by D1, which provides windows with a list view, objects of the same type being represented (D1, pp. 56-57 and 61). Limiting the number of values (Claim 3) in a value list appears to be a normal measure, e.g., due to space or software considerations. Claim 4 is fundamentally anticipated by D1. For a literature administration, seven windows can be generated, for example. From an initially appearing application window, [the system] can branch into further windows (D1, p. 58).

The transfer of a value to be represented in a transfer syntax is self-evident when transfer syntax is understood to be a transformation rule in terms of D1 (page 40, illus. 3-3 and p. 42-43, section transformation rules).

- 1.4. The feature of Claim 6 is not known from the mentioned prior art.

2. Re.: Section VII

Specific Shortcomings of the International Application

D1 should have been acknowledged in the Specification. The patent claims should include reference numerals (Regulation 6.2.b) PCT).

3. Re. Section VIII

Specific Remarks regarding the International Application

The mapping of the value tree of the data structure to the user-interface components is not completely clear. D1, which describes a generator for generating a graphical operator interface, indicates, for example, on p. 114 of D1 in illus. 4-16, the tree structure of

all components that make up a graphical user interface.
The interface components are shown in gray.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 01 AUG 2001

WIPO

PCT



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P98125WO.1P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP00/00386	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 19/01/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11/02/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G06F9/44		
Anmelder DEUTSCHE TELEKOM AG et al.		

RECEIVED
NOV 16 2001
Technology Center 2100

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 19/08/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.07.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Kruspigg, S Tel. Nr. +49 89 2399 2536 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):
Beschreibung, Seiten:

1-6 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-12 ursprüngliche Fassung

Zeichnungen, Blätter:

1/2-2/2 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	6-12
	Nein: Ansprüche	1-5
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-12
	Nein: Ansprüche	

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:
siehe Beiblatt

1. Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1.1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- D1: Hofman, F. "Grafische Benutzungsoberflächen: Generierung aus OOA-Modellen" 1998, Spektrum Akademischer Verlag GmbH, Seiten 40-43, 52-61 und 109-121;
- D2: WANG C -H ET AL: 'A LANGUAGE-BASED EDITING PROCESS FOR VISUAL OBJECT-ORIENTED PROGRAMMING' SOFTWARE ENGINEERING NOTES, US, ASSOCIATION FOR COMPUTING MACHINERY. NEW YORK, Bd. 23, Nr. 4, 1. Juli 1998 (1998-07-01), Seiten 70-75, XP000767770 ISSN: 0163-5948
- D3: ROBSON R ET AL: 'VISUAL EDITING OF DATA STRUCTURES' PROCEEDINGS OF THE CONFERENCE ON SOFTWARE MAINTENANCE. FROM 1994 INTERNATIONAL CONFERENCE ON SOFTWARE MAINTENANCE, US, LOS ALAMITOS, IEEE. COMP. SOC. PRESS, Bd. -, 15. Oktober 1991 (1991-10-15), Seiten 228-237, XP000315026 ISBN: 0-8186-2325-X
- D4: EP-A-0 606 788 (SEXTANT AVIONIQUE) 20. Juli 1994 (1994-07-20)

Das Dokument D1 wurde im internationalen Recherchenbericht nicht angegeben. Eine Kopie des Dokuments liegt bei.

1.2. Der Gegenstand von Anspruch 1 genügt nicht den Anforderungen von Art. 33(3) PCT, da er nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht.

Anspruch 1 bezieht sich auf ein Verfahren zur grafischen Darstellung einer als Wertebaum vorliegenden Datenstruktur.

D1 beschreibt einen Generator zur Erzeugung einer grafischen Benutzungsoberfläche (D1, Seite 40). Ganz allgemein wird eine Anwendung, die auch auf dem Gebiet von Software-Entwicklungssystemen liegen kann (D1, S. 43,

Abschnitt 3.4 und 3.4.1) einer objektorientierten Analyse unterzogen, woraus sich ein objektorientiertes Modell (OOA-Modell in Abb. 3-3, Seite 40 von D1) ergibt. Mit Hilfe von Transformationsregeln wird daraus die Benutzungsoberfläche abgeleitet (D1, Seiten 42-43, Abschnitt Transformationsregeln).

Die Zuordnung eines Fensters als grafische Benutzeroberfläche ist aus Abb. 3-8, S. 57, von D1 entnehmbar. Ein als Anwendungssicht charakterisiertes Fenster bildet den Einstieg in die Anwendung (D1, S. 56, Tab. 3-: Sichten auf eine Anwendung und die damit verbundenen Aufgaben).

D1 beschreibt ebenfalls das Einfügen von generischen Komponenten in die Benutzungsoberfläche einer generierten Anwendung (D1, S. 52, Absatz 1). Wenn als Benutzeroberflächen-Komponenten Fenster angenommen werden, so schlägt D1 eine für den Benutzer erkennbare Relation zum Knoten eines Wertebaums vor, vorausgesetzt, daß der Wertebaum als die Struktur einer Anwendung wiedergibt. D1 zeigt z.B. in Abb. 3-8 auf S. 57 ein der höchsten Ebene (Literaturverwaltung) zugeordnetes Fenster, welches den Aufruf einer untergeordneten Detailsicht Veröffentlichung ermöglicht, ausgehend von der die Detailsicht Autor erzeugt werden kann. Diese Darstellung ist vergleichbar mit einer Relation zu den Knoten eines Wertebaumes.

Die hierarchische Darstellung kann auch gemäß D1 gewählt werden. Ein Containerobjekt kann weitere untergeordnete Containerobjekte (Kindobjekte) enthalten (D1, S. 111, Absätze 2 und 3 oder auch S. 115, Absatz 4).

Die Wahl zwischen grafischer oder textueller Darstellung scheint im Rahmen dessen zu liegen, was ein Fachmann auf dem Gebiet von grafischen Bedienoberflächen tun würde.

D1 beschreibt nicht die Darstellung von Werten von Datentypen in Datenstrukturen. Lösungen für eine grafische Bedienoberfläche im Bereich der objekt-orientierten Programmierung werden in D2 gezeigt. Ein Editor weist mehrere Arbeitsflächen (working panel) auf, die mehrere Objekte mit den dazugehörigen Typen anzeigen (D2, S. 73, rechte Spalte, letzter Absatz bis S. 74).

D3 offenbart das Editieren von Datenstrukturen mit Hilfe eines syntax-gerichteten Editors (DSE). Datentypen werden in speziellen Fenstern dargestellt. Dabei wird eine grafische Beschreibung (pictorial depiction) und eine Textinformation geliefert (D3, Seite 229, linke Spalte, Zeile 5 bis rechte Spalte, Zeile 38).

Da D1 einen allgemein verwendbaren Generator für grafische Bedienoberflächen beschreibt, der auch für Systemsoftware und dabei für Software-Entwicklungssysteme einsetzbar ist, erscheint eine Kombination mit den Lösungen von D2 und D3, die sich auf die Darstellung von Datenstrukturen und visuelle Editoren beziehen, für den Fachmann naheliegend.

D4 ist ein weiteres Beispiel für die Erzeugung einer grafischen Bedienoberfläche. Fig. 1 von D4 zeigt eine mögliche Darstellung einer hierarchischen Datenstruktur, wobei grafische Symbole einen Knoten darstellen, von dem aus weitere Verzweigungen aufgerufen können.

- 1.3. Die Merkmale der Ansprüche 2-5 erscheinen naheliegend aus D1, das Fenster mit einer Listensicht vorsieht, wobei Objekte des gleichen Typs dargestellt werden (D1, Seiten 56-57 und 61). Die Beschränkung der Zahl der Werte (Anspruch 3) in einer Werteliste erscheint als normale Maßnahme, z.B. aus Platzgründen oder programmtechnischen Gründen. Anspruch 4 ist prinzipiell aus D1 nahegelegt. Für eine Literaturverwaltung können z.B. sieben Fenster generiert werden. Von einem zunächst erscheinenden Anwendungsfenster kann in weitere Fenster verzweigt werden (D1, S. 58).

Die Übergabe eines darzustellenden Werts in einer Transfersyntax ist naheliegend, wenn unter Transfersyntax eine Transformationsregel im Sinne von D1 (Seite 40, Abb. 3-3 und Seite 42-43, Abschnitt Transformationsregeln) verstanden wird.

- 1.4. Das Merkmal von Anspruch 6 ist nicht aus dem genannten Stand der Technik bekannt.

2. Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

D1 hätte in der Beschreibung gewürdigt werden sollen. Die Patentansprüche sollten Referenzzeichen enthalten (Regel 6.2.b) PCT).

3. Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Die Abbildung des Wertebaums der Datenstruktur auf die Benutzeroberflächenkomponenten ist nicht vollständig klar. D1, das einen Generator zur Erzeugung einer grafischen Bedienoberfläche beschreibt, gibt z.B. auf S. 114 von D1 in Abb. 4-16 die Baumstruktur aller Komponenten an, aus der sich allgemein eine grafische Benutzungsoberfläche zusammensetzt. Die Oberflächenkomponenten sind grau dargestellt.

Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference P98125WO.1P	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP00/00386	International filing date (day/month/year) 19 January 2000 (19.01.00)	Priority date (day/month/year) 11 February 1999 (11.02.99)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC G06F 9/44		RECEIVED FEB 12 2002
Applicant DEUTSCHE TELEKOM AG Technology Center 2100		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet.

☐ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of _____ sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☒ Certain defects in the international application
- VIII ☒ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 19 August 2000 (19.08.00)	Date of completion of this report 30 July 2001 (30.07.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP00/00386

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
 pages 1-6, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
 pages 1-12, as originally filed
 pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the drawings:
 pages 1/2-2/2, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 00/00386

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-12	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	6-12	YES
	Claims	1-5	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-12	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1.1 This report makes reference to the following documents:

- D1: Hofman, F. "Grafische Benutzungsoberflächen: Generierung aus OOA-Modellen" 1998, Spektrum Akademischer Verlag GmbH, pages 40-43, 52-61 and 109-121
- D2: WANG C-H ET AL: 'A LANGUAGE-BASED EDITING PROCESS FOR VISUAL OBJECT-ORIENTED PROGRAMMING', SOFTWARE ENGINEERING NOTES, US, ASSOCIATION FOR COMPUTING MACHINERY, NEW YORK, Vol. 23, No. 4, 1 July 1998 (1998-07-01), pages 70-75, XP000767770, ISSN: 0163-5948
- D3: ROBSON R ET AL: 'VISUAL EDITING OF DATA STRUCTURES', PROCEEDINGS OF THE CONFERENCE ON SOFTWARE MAINTENANCE. FROM 1994 INTERNATIONAL CONFERENCE ON SOFTWARE MAINTENANCE, US, LOS ALAMITOS, IEEE. COMP. SOC. PRESS, Vol. -, 15 October 1991 (1991-10-15), pages 228-237, XP000315026, ISBN: 0-8186-2325-X
- D4: EP-A-0 606 788 (SEXTANT AVIONIQUE), 20 July 1994 (1994-07-20).

D1 was not cited in the international search report.

A document of that document is attached.

- 1.2 The subject matter of Claim 1 does not meet the requirements of PCT Article 33(3) because it does not involve an inventive step.

Claim 1 concerns a method for graphically representing a data structure in the form of a value tree.

D1 describes a generator of a graphic user surface (D1, page 40). In general terms, an application that can lie in the field of software development systems (D1, page 43, paragraph 3.4 and 3.4.1) is subjected to an object-oriented analysis, yielding an object-oriented model (OOA-Model in Fig. 3.3, page 40 of D1). The user surface is derived therefrom by means of transformation rules (D1, pages 42-43, section on transformation rules).

The allocation of a window as a graphic user surface can be found in Fig. 3-8, page 57, of D1. A window characterised as a view of the application forms the entrance into the application (D1, page 56, Table 3: views of an application and its related tasks).

D1 likewise describes the insertion of generic components into the user surface of a generated application (D1, page 52, paragraph 1). When windows are assumed to be the user surface components, D1 proposes a relation to the node of a value tree that is recognisable by the user, provided that the value tree reflects the structure of an application. D1 shows, for example in Fig. 3-8 on page 57, a window associated with the highest level (document

management) which enables a subordinated detailed view, the so-called publication, to be called up, and from which the detailed view "author" can be generated. This representation is comparable with a relation to the node of a value tree.

According to D1, a hierarchical representation can also be chosen. A container object can contain further subordinated container objects (child objects) (D1, page 111, paragraphs 2 and 3, and also page 115, paragraph 4).

The choice between graphic or textual representation appears to lie within the scope of what a person skilled in the art would do in the field of graphic control surfaces.

D1 does not describe the representation of data type values in data structures. D2 shows solutions for a graphic control surface in the field of object-oriented programming. An editor possesses a plurality of working panels for displaying a plurality of objects with their associated types (D2, page 73, right-hand column, last paragraph, to page 74).

D3 discloses the editing of data structures using a syntax-oriented editor (DSE). Data types are represented in special windows. A graphic description (pictorial depiction) and text information are supplied (D3, page 229, left-hand column, line 5, to right-hand column, line 38).

Since D1 describes a generally useable generator for graphic control surfaces which can be used for

system software and software development systems, its combination with the solutions of D2 and D3, which concern the representation of data structures and visual editors, appears to be obvious to a person skilled in the art.

D4 is another example of generation of a graphic control surface. Fig. 1 of D4 shows a possible representation of a hierarchical data structure in which graphic symbols represent a node from which further branches can be called up.

- 1.3 The features of Claims 2-5 appear to be obvious from D1, which provides windows with a list view representing objects of the same type (D1, pages 56-57 and 61). The limitation to the number of values (Claim 3) appears a normal measure in a list of values, for example for reasons of space or programming technology. Claim 4 is in principle suggested by D1. Seven windows, for example, can be generated for document management. Further windows can branch off from an application window which is first displayed (D1, page 58).

The conversion of a value to be represented into a transfer syntax is obvious if transfer syntax is understood to mean a transformation rule as defined in D1 (page 40, Fig. 3-3 and pages 42-43, section on transformation rules).

- 1.4 The feature of Claim 6 is not known from the cited prior art.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 00/00386

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

D1 should have been acknowledged in the description. The claims should contain reference signs (PCT Rule 6.2(b)).

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 00/00386

VIII. Certain observations on the international application

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

The representation of the value tree of the data structure on the user surface components is not entirely clear. D1, which describes a generator of a graphic control surface, indicates in Fig. 4-16 on page 114, for example, the tree structure of all components which generally compose a graphic user surface. The surface components are depicted in grey.

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P98125WO.1P	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 00/ 00386	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 19/01/2000	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11/02/1999
Anmelder DEUTSCHE TELEKOM AG et al.		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

- a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

- b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der **Bezeichnung der Erfindung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

5. Hinsichtlich der **Zusammenfassung**

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnung n** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ keine der Abb.

☒ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES IPK 7 G06F9/44		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK		
B. RECHERCHIERTE GEBIETE Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) IPK 7 G06F		
Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen		
Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal		
C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 606 788 A (SEXTANT AVIONIQUE) 20. Juli 1994 (1994-07-20) Spalte 2, Zeile 9 - Spalte 54 Spalte 3, Zeile 19 - Spalte 43 Spalte 5, Zeile 34 - Zeile 35 Spalte 6, Zeile 45 - Spalte 7, Zeile 21 Spalte 7, Zeile 41 - Spalte 8, Zeile 26 ---	1-5, 8, 10, 11
X	WANG C -H ET AL: "A LANGUAGE-BASED EDITING PROCESS FOR VISUAL OBJECT-ORIENTED PROGRAMMING" SOFTWARE ENGINEERING NOTES, US, ASSOCIATION FOR COMPUTING MACHINERY, NEW YORK, Bd. 23, Nr. 4, 1. Juli 1998 (1998-07-01), Seiten 70-75, XP000767770 ISSN: 0163-5948 Seite 72, Zeile 7, Absatz 3 - Seite 74, letzter Absatz ---	1, 2, 5
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen </div> <div> <input checked="" type="checkbox"/> Siehe Anhang Patentfamilie </div> </div>		
<div style="display: flex;"> <div style="flex: 1;"> <p>* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :</p> <p>"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist</p> <p>"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist</p> <p>"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)</p> <p>"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht</p> <p>"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist</p> </div> <div style="flex: 1;"> <p>"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist</p> <p>"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden</p> <p>"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist</p> <p>"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist</p> </div> </div>		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 25. Juli 2000		Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 01/08/2000
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax: (+31-70) 340-3016		Bevollmächtigter Bediensteter Ecolivet, S.

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	ROBSON R ET AL: "VISUAL EDITING OF DATA STRUCTURES" PROCEEDINGS OF THE CONFERENCE ON SOFTWARE MAINTENANCE. FROM 1994 INTERNATIONAL CONFERENCE ON SOFTWARE MAINTENANCE,US,LOS ALAMITOS, IEEE. COMP. SOC. PRESS, Bd. -, 15. Oktober 1991 (1991-10-15), Seiten 228-237, XP000315026 ISBN: 0-8186-2325-X Seite 229, linke Spalte, Absatz 2 -Seite 235, linke Spalte, Zeile 34 -----	1-12
A	MCAULIFFE D: "AN IMPLEMENTATION OF THE SCHEMATIC PSEUDOCODE APPROACH" COMPUTER,US,IEEE COMPUTER SOCIETY, LONG BEACH., CA, US, Bd. 22, Nr. 10, 1. Oktober 1989 (1989-10-01), Seite 73 XP000072737 ISSN: 0018-9162 Seite 73, linke Spalte -----	1-12

Information on patent family members

PCI/EP 00/00386

Form PCT/ISA/210 (patent family annex) (July 1992)